



Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 09. März 2023**

Nr. 10 / 2023

TOP III/ 2 Vorstellung der Firma designconcepts GmbH zur Neukonzeption des Landesbergbaumuseums

Sachverhalt/ Begründung:

Im Rahmen des Projekts „Neue Mitte“ in Sulzburg wurde im vergangenen Jahr beschlossen, das Landesbergbaumuseum aus der ehemaligen Stadtkirche auszulagern und an anderer Stelle wieder zu eröffnen. Das Museum an seinem derzeitigen Standort schließt zum 30. September 2023. Ab Oktober werden die Exponate ausgelagert und das Gebäude leergeräumt und übergeben.

Als neuen Standort für das Museum haben sich die Rathauskeller herausgebildet. Der Eingang in das Museum wird weiterhin in der ehemaligen Stadtkirche sein, von dort geht es über einen unterirdischen Gang in die Rathauskeller, wo die neue Ausstellung aufgebaut wird.

Zur Planung dieser neuen Ausstellung bedarf es eines neuen Konzepts. Hierfür wurde mit verschiedenen Anbietern auf diesem Gebiet gesprochen. Besonders hervorstechend ist die Firma designconcepts GmbH mit Sitz in Furtwangen und Freiburg. Diese ist sehr renommiert und hat bereits viele Ausstellungen sowie Orientierungs- und Informationssysteme erstellt. Exemplarisch zu nennen sind hier Ausstellungen in den Städtischen Museen Freiburg, die Infostele am Platz der alten Synagoge Freiburg, die Ausstellung „Zukunft im Schwarzwald“ im Regierungspräsidium Freiburg, Gestaltungskonzepte für die Landesdenkmalpflege BW oder die Ausstellung „Kennen Sie den badischen Riesenregenwurm?“ für den Naturpark Südschwarzwald. Die Firma designconcepts arbeitet außerdem eng mit der Firma sutter³ zusammen, die in Sulzburg die Projektplanung der „Neuen Mitte“ innehat.

Nach ersten Überlegungen in der Verwaltung schlägt man vor, dass das neue Museum durch die Raumwirkung und durch gestalterische Elemente zum emotionalen Erlebnis werden soll, bei dem durch die Rauminszenierung eine unverwechselbare Atmosphäre geschaffen wird. Dabei soll viel mit Licht, Ton und medialen Aspekten gearbeitet werden. Mitmachstationen gestalten den Aufenthalt spannend. Auf überfüllte Vitrinen und zu lange Tafeltexte soll zukünftig verzichtet werden.

Das Kulturamt und externe Experten werden die fachlichen Schwerpunkte festlegen, die in Zukunft verstärkt die archäologischen Aspekte hervorheben sollen, da die steinzeitlichen Funde in Sulzburg eine Sensation von europäischem Rang sind und Sulzburg zu einem einmaligen Fundort machen. Dieses Alleinstellungsmerkmal sollte in Zukunft viel stärker genutzt werden. So soll das Museum am Marktplatz nicht nur die lokale Identität als Bergbaustadt stärken, sondern auch viel mehr mit seinen bereits vorhandenen Pfunden wuchern. In Kombination mit dem neu gestalteten Bergbaupfad, der in den kommenden Monaten eröffnet wird, lässt sich auch für Touristen ein Gesamtkonzept erkennen.

Als Attraktion am Marktplatz wird das Museum ein wichtiger Bestandteil des neuen Gesamterlebnisses in Sulzburg.

Auf Basis der fachlichen Vorgaben bietet die Firma designconcepts ein Konzept inklusive Ideen- und Visualisierungsskizzen an. Konzept und Skizzen sind maßgeblich und notwendig, um in Zukunft bei der Umsetzung erfolgreiche Förderanträge schreiben zu können. Ein fertiges Konzept ist hierfür stets eine Grundvoraussetzung.

Parallel dazu wird weiterhin an einer dauerhaften Kooperation zur Positionierung und Förderung des Museums gearbeitet, etwa mit dem Land Baden-Württemberg oder dem Archäologischen Landesmuseum. Auch hierfür wäre ein Konzept von besonderer Wichtigkeit.

Da die Firma designconcepts bereits für viele wichtige Partner und potentielle Förderer (Naturpark Südschwarzwald, Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege) Konzepte und Designs erstellt hat, könnte die Stadt Sulzburg nicht nur von einem großen Erfahrungsschatz und Netzwerk, sondern auch einer hohen Akzeptanz der Konzepte in der Region profitieren.

Sulzburg den 01.03.2023

Dirk Blens
Bürgermeister

Dr. Hanna Jegge
Kulturamt